

Martin Doerry / Markus Verbeet

WIE GUT IST IHRE ALLGEMEINBILDUNG?

Fußball

Der große SPIEGEL-Wissenstest
zum Mitmachen

Kiepenheuer & Witsch

Das Copyright sämtlicher Fotos liegt bei der Deutschen
Presse-Agentur (dpa). Ausgenommen sind:

Seite 136: Pixxmixx/Pixathlon

Seite 139: Impire AG

Seite 143: Ullstein Bild



Verlag Kiepenheuer & Witsch, FSC®-N001512

1. Auflage 2012

© 2012, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

© SPIEGEL-Verlag, Hamburg 2012

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Barbara Thoben, Köln

Umschlagmotiv: © mipan – www.fotolia.com; [sumnersgraphicsinc –
www.fotolia.com](http://sumnersgraphicsinc.com)

Gestaltung und Satz Innenteil: Felder KölnBerlin

Gesetzt aus der Foundry

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

ISBN 978-3-462-04414-0

EINLEITUNG

Die erste Beschimpfung erreichte die SPIEGEL-Redaktion bereits, als dieses Buch noch nicht gedruckt, ja nicht einmal das Manuskript verfasst war. »Fußball??« überschrieb ein Herr Dr. L. seine E-Mail und ließ keinen Zweifel daran, dass er der Redaktion die Rote Karte zeigen wolle. Bisher habe er die Reihe über Allgemeinbildung ja geschätzt, erschienen waren zu diesem Zeitpunkt die Bände zu den Themen Geschichte, Politik & Gesellschaft, Kultur und Religion. Aber dass die Redakteure sich nun nicht den Naturwissenschaften widmen wollten, sondern dieser Ball-sportart – also bitte sehr: »Sic transit gloria mundi«, schrieb Dr. L., nicht ohne abschließend zu versichern: »Dies heißt nicht, dass ich kein Fußballfan bin, aber Allgemeinbildung ist anders!«

In der Redaktion stößt der Kritiker auf weitaus größeres Verständnis, als er vermuten mag. Nein, die Autoren dieses Bandes sind keineswegs der Ansicht, dass eine gute Allgemeinbildung die Kenntnis der Abseitsregel beinhaltet. Ja, deshalb ist es durchaus gewagt, dieses Fußballbuch in einer Reihe von Allgemeinbildungsbüchern zu veröffentlichen. Und, nein, weitere Bücher zu wichtigeren Themen sind damit keineswegs ausgeschlossen. Bleibt nur die Frage: Ist das alles nun wirklich so schlimm, vergeht deshalb gleich der Ruhm der Welt? Fußball spielt für viele Menschen eine große Rolle, ohne dass die meisten ihm eine überhöhte Bedeutung beimessen. Fußball ist – vielleicht können sich darauf alle einigen – die unwichtigste Hauptsache der Welt.

Dieses Buch will dementsprechend vor allem Vergnügen bereiten. Der große SPIEGEL-Wissenstest FUSSBALL bietet dazu 150 Fragen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads. Sie zielen auf bekannte Ereignisse, berühmte Spieler und auf manche Skurrilität, die sich auf und neben dem Rasen zugetragen hat. Zugrunde liegt dem Test die Beobachtung, dass viele Menschen mindestens so gerne über Fußball reden, wie selbst zu spielen – und dass sie erstaunlich viel wissen. Die Fachsimpelei, auch die Faktenhuberei ist vermutlich so alt wie das Fußballspiel selbst. Statistiken sind längst eine Selbstverständlichkeit, wenn über Spiele berichtet wird; neben Tabellen und Torjägerlisten bieten die Medien allwöchentlich eine Fülle an Fakten.

Neuerdings sind etwa bei SPIEGEL ONLINE für jeden Bundesligaspieler nach jedem Bundesligaspiel rund zwanzig Kennziffern zu lesen: eine metergenaue Angabe der zurückgelegten Strecke, die Prozentzahl gewonnener Zweikämpfe oder aber die Zahl der Torschüsse aus einer Distanz von mehr als 16 Metern. Mit dieser Vermessung des Spiels setzt sich SPIEGEL-Reporter Cordt Schnibben in seinem Essay ab Seite 133 auseinander. Er beschreibt, wie Computer jedes Spiel der ersten und zweiten Liga in Zahlenkolonnen verwandeln. Davon profitieren seiner Meinung nach nicht nur die Trainer, sondern auch die Fans – das Reden über Fußball werde schlauer.

Wie groß Ihr Wissen ist, können Sie mit den 150 Fragen herausfinden. Wie es geht, erklärt die Gebrauchsanweisung auf Seite 13. Den Fragenkatalog ergänzen zwei Interviews mit prominenten Stürmern. Im ersten erzählt Uwe Seeler, Ehrenspielführer der Nationalmannschaft, unter anderem, was er von Sepp Herberger gelernt hat: »Der Ball ist schneller, als du laufen kannst« (Seite 141). Im zweiten berichtet einer der erfolgreichsten Stürmer von heute,

Mario Gomez, wie er mit dem Druck der Fans umgeht:
»Wenn man sich zu viele Gedanken macht, klappt meistens gar nichts« (Seite 153).

Wenn man sich zu viele Gedanken macht, klappt meistens nichts – für einen Stürmer mag dieser Satz im Strafraum ein tauglicher Leitspruch sein. Wer sich am Wissenstest versuchen will, sollte sich wohl besser ein anderes Motto suchen. Eine der vielen Erkenntnisse des Lothar Matthäus etwa: Wir dürfen den Sand nicht in den Kopf stecken. In diesem Sinn wünschen die Autoren viel Vergnügen mit dem neuen SPIEGEL-Wissenstest FUSSBALL!

DER GROSSE SPIEGEL- WISSENSTEST

Fußball



DIE GEBRAUCHSANWEISUNG

1 Wie ist der Test aufgebaut?

Der Test besteht aus fünf Runden: Qualifikation, Vorrunde, Viertelfinale, Halbfinale, Finale. In jeder Runde sind 30 Fragen zu beantworten.

2 Wie mache ich mit?

Nehmen Sie einen Stift in die Hand und halten Sie eine Uhr mit Sekundenzeiger im Blick. Los geht's – Sie haben 30 Sekunden pro Aufgabe. Wenn Sie bis dahin keine Antwort gefunden haben, springen Sie zur nächsten Aufgabe.

3 Wie ermittle ich mein Ergebnis?

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Lösungen ab Seite 95. Für jede richtige Antwort geben Sie sich einen Punkt. In jeder Runde können Sie also maximal 30 Punkte erreichen – und insgesamt 150 Punkte.

Ob Ihr Ergebnis Sie als Anfänger oder Profi ausweist, sehen Sie auf Seite 129.

DIE FRAGEN QUALIFIKATION



WM-Qualifikationsspiel im November 1989: Deutschland – Wales 2:1

FRAGE 1

An Gott kommt keiner vorbei. Außer ...

- | | | |
|---|--------------------|---|
| 1 | Pierre Littbarski. | 0 |
| 2 | Thomas Häßler. | 0 |
| 3 | Stan Libuda. | 0 |
| 4 | Franz Beckenbauer. | 0 |

1

FRAGE 2

Wer ist der erste nicht in Deutschland geborene Nationalspieler, der mehr als 100 Länderspiele absolviert hat?

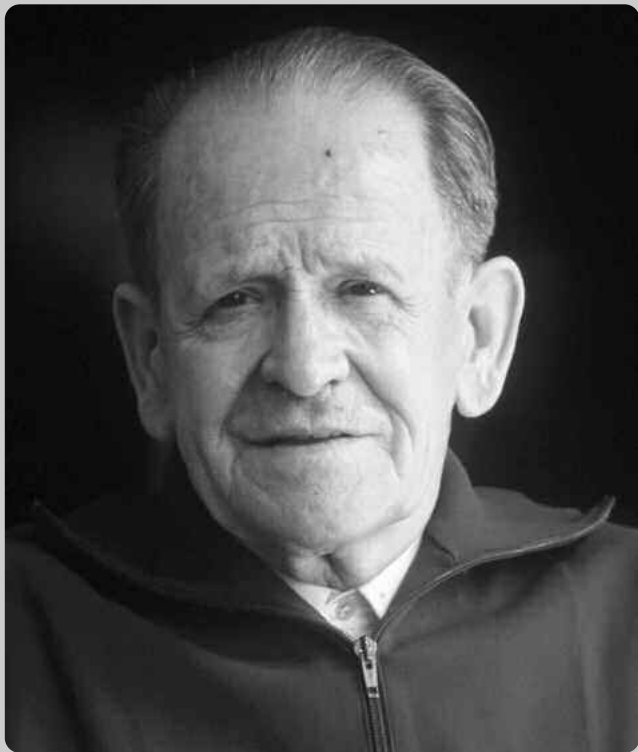
- | | | |
|---|-------------------|---|
| 1 | Lukas Podolski | 0 |
| 2 | Mario Gomez | 0 |
| 3 | Pierre Littbarski | 0 |
| 4 | Miroslav Klose | 0 |

FRAGE 3

Wie lautet die Übersetzung des italienischen Wortes Catenaccio?

- | | | |
|---|-------------------|---|
| 1 | Kurzpassspiel | 0 |
| 2 | Sperrkette/Riegel | 0 |
| 3 | Zeitschinderei | 0 |
| 4 | Angriffsfußball | 0 |





FRAGE 4

Welche Weisheit ist nicht von Sepp Herberger, sondern einem anderen Trainer?

- 1 Lebbe geht weider.
- 2 Der Ball ist rund.
- 3 Das Spiel dauert 90 Minuten.
- 4 Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

FRAGE 5

Welcher Spieler beschrieb sein Erfolgsrezept mit den Worten »Manni Bananenflanke, ich Kopf, Tor«?

- | | | |
|---|----------------|---|
| 1 | Uwe Seeler | 0 |
| 2 | Dieter Hoeneß | 0 |
| 3 | Horst Hrubesch | 0 |
| 4 | Rudi Völler | 0 |

FRAGE 6

Der berühmteste Versprecher der Sport-TV-Geschichte: Im »Aktuellen Sportstudio« sprach Carmen Thomas von ...

- | | | |
|---|---------------------|---|
| 1 | FC Bayern Dortmund. | 0 |
| 2 | Eintracht Köln. | 0 |
| 3 | Hannover 97. | 0 |
| 4 | Schalke 05. | 0 |

FRAGE 7

Was zeigen die Fans des FC St. Pauli gern auf ihren Flaggen?

- | | | |
|---|-----------|---|
| 1 | Schwert | 0 |
| 2 | Kanone | 0 |
| 3 | Totenkopf | 0 |
| 4 | Lanze | 0 |

1



FRAGE 8

Welches Spiel wird »el clásico« genannt?

- | | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1 | AC Mailand – Inter Mailand | 0 |
| 2 | Real Madrid – FC Barcelona | 0 |
| 3 | Manchester United – Manchester City | 0 |
| 4 | Glasgow Rangers – Celtic Glasgow | 0 |

FRAGE 9

Wie beendete Giovanni Trapattoni seine Wutrede?

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | »Hier stehe ich und kann nicht anders« | 0 |
| 2 | »Was erlauben Strunz« | 0 |
| 3 | »Ich habe fertig!« | 0 |
| 4 | »Wie eine Flasche leer« | 0 |

FRAGE 10

Wie viele Gelbe Karten bedeuten in der Bundesliga eine Sperre von einem Spiel?

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | 7 | 0 |
| 2 | 5 | 0 |
| 3 | 3 | 0 |
| 4 | 1 | 0 |

FRAGE 11

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1998 wurde der französische Polizist Daniel Nivel von Hooligans lebensgefährlich verletzt. Woher kamen die Täter?

- 1 Deutschland
- 2 Frankreich
- 3 England
- 4 Italien

FRAGE 12

Welcher Verein wird oft »Alte Dame« genannt?

- 1 1. FC Köln
- 2 Real Madrid
- 3 FC Liverpool
- 4 Juventus Turin

FRAGE 13

Bei welchem englischen Verein ist der russische Geschäftsmann Roman Abramowitsch engagiert?

- 1 Arsenal
- 2 FC Chelsea
- 3 Manchester United
- 4 Manchester City

